



## Verkannte Leistungsträgerinnen und Leistungsträger - ein Plädoyer für mehr Gerechtigkeit.

Das Bündnis „**Superreiche zur Kasse für die Kosten der Krise**“ lädt ganz herzlich zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung zum Thema „Verkannte Leistungsträgerinnen und Leistungsträger“ ein

**am Dienstag, 02.11.2021**

Beginn: 18:00 Uhr

Ort: Aids-Hilfe Lindwurmstr. 71, 80337 München

Die wahren Leistungsträgerinnen und Leistungsträger der Gesellschaft: Paketbot\*innen, Pflegekräfte, Erntehelfer oder auch Arbeiter in den großen Fleischfabriken des Landes. Sie halten den Laden am Laufen! Für ihren Einsatz während der Corona-Pandemie wurden sie von den Balkonen der Republik beklatscht. Doch ihr Alltag ist oft geprägt von prekären Beschäftigungsverhältnissen, schlechten Arbeitsbedingungen, Druck, Stress und Diskriminierung. Sie sind Teil der Klassengesellschaft der Bundesrepublik und damit vom Abstieg bedroht.

**Referent:** Prof. Oliver Nachtwey

**Moderation:** Karin Majewski, Geschäftsführerin Paritätischer Wohlfahrtsverband



Oliver Nachtwey ist Professor für Sozialstrukturanalyse am Fachbereich Soziologie der Universität Basel. Er hat an der Universität Hamburg Volkswirtschaftslehre studiert und 2008 an der Universität Göttingen mit einer Arbeit in politischer Soziologie promoviert.

Anschließend war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Universitäten Jena, Trier und Darmstadt tätig. Er war Fellow am Hamburger Institut für Sozialforschung, dem Kolleg Postwachstum in Jena sowie am Institut für Sozialforschung Frankfurt.

Professor Nachtwey forscht zum Wandel der Arbeit und der gesellschaftlichen Modernisierung und ihrem Einfluss auf die Sozialstruktur. Ferner beschäftigt er sich mit dem Wandel politischer Repräsentation, Protesten und sozialen Bewegungen. In seiner jüngeren Forschung fokussiert er insbesondere auf die gesellschaftlichen Auswirkungen der Digitalisierung.

Für sein Buch „Die Abstiegsgesellschaft. Über das Aufbegehren in der regressiven Moderne“ erhielt Professor Nachtwey mehrere Preise. Seine Bücher und Aufsätze werden in zahlreiche Sprachen übersetzt.